

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	13
1. Abschnitt: Grundlagen	15
I. Begriff des Straßenrechts	15
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben und Rechtsquellen des Straßenrechts	15
1. Straßen im Grundgesetz	15
a) Gesetzgebungsbefugnisse	15
b) Verwaltungskompetenzen	16
2. Rechtsquellen	18
a) Bundesfernstraßenrecht	18
b) Landesstraßenrecht	19
c) Europäisches Recht	19
III. Rechtssystematische Einordnung	20
1. Straßenrecht als öffentliches Sachenrecht	20
2. Einbeziehung Privater	20
IV. Straßenrecht und Straßenverkehrsrecht	22
1. Straße als gemeinsames Anwendungsfeld	22
2. Abgrenzung nach den Aufgaben	22
3. Folgerungen: Vorbehalt des Straßenrechts, Vorrang des Straßenverkehrsrechts	23
2. Abschnitt: Öffentlichkeit von Straßen, Bestandteile und Einteilung	25
I. Status der Öffentlichkeit und dessen Herstellung	25
1. Widmung und Entwidmung als Statusakte	25
2. Dogmatische Konstruktion der Öffentlichkeit	25
a) Theorie des modifizierten Privateigentums	25
b) Öffentliches Eigentum	25
3. Öffentlichkeit der Straße im Verständnis von FStrG und StrG	26
4. Tatsächlich öffentliche Straßen	26
II. Bestandteile	27
III. Einteilung	28
1. Bundesfernstraßen	28
2. Sonstige Straßen	28
a) Landesstraßen	28
b) Kreisstraßen	28
c) Gemeindestraßen	29
3. Das Zuordnungskriterium der Verkehrsbedeutung	29
4. Konsequenzen der Gruppenzugehörigkeit	29
5. Formalisierungsprinzip	30
3. Abschnitt: Die straßenrechtlichen Statusakte	31
I. Überblick	31
II. Widmung und Einstufung	31
1. Begriffe und Rechtswirkungen	31
a) Begriffliche Umschreibung der Widmung	31
b) Rechtsfolgen	31
2. Rechtsnatur der Widmung	32

3.	Verfahren	33
a)	Sachliche Zuständigkeit	33
b)	Öffentliche Bekanntmachung	33
c)	Sonstige Verfahrensregeln	34
4.	Materielle Anforderungen an die Widmung	34
a)	Eigentum des (zukünftigen) Trägers der Straßenbaulast	34
b)	Zustimmung des Eigentümers und eines sonst zur Nutzung dinglich Berechtigten	35
c)	Besitz des Trägers der Straßenbaulast	36
d)	Existenz einer Straßenanlage	36
5.	Widmungersatz	36
a)	Widmung im Planfeststellungsbeschluss	36
b)	Widmungsfiktion aufgrund förmlicher Verfahren	36
c)	Widmungsfiktion bei unwesentlichen Veränderungen	37
6.	Unvordenkliche Verjährung	37
7.	Rechtsfolgen fehlerhafter Widmung	38
8.	Rechtsschutz	39
III.	Umstufung	41
1.	Begriff, Funktion und materielle Anforderungen	41
2.	Rechtsnatur	43
3.	Verfahren	43
4.	Probleme des Rechtsschutzes	43
5.	Rechtsfolgen	45
IV.	Einziehung	45
1.	Begriff und Rechtswirkungen	45
2.	Rechtsnatur	46
3.	Verfahren	46
4.	Materielle Voraussetzungen	46
a)	Verlust der Verkehrsbedeutung	46
b)	Überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls	47
5.	Rechtsfolge der Tatbestandsverwirklichung	47
6.	Einziehungsfiktion	48
7.	Teileinziehung	49
a)	Grundsätzliches	49
b)	Teileinziehung als Instrument der Verkehrssteuerung	49
8.	Rechtsschutz	50
a)	Kontrolldichte	50
b)	Klagebefugnis des Verkehrsteilnehmers	50
c)	Abwehrrecht des Anliegers	51
d)	Abwehrrechte von Gemeinden	53
e)	Gerichtliches Vorgehen im Falle der Einziehungsfiktion	53
V.	Straßenrechtliche und straßenverkehrsrechtliche Akte zur Verkehrssteuerung	54
1.	Fußgängerbereiche	54
a)	Widmungsbeschränkung	55
b)	Teileinziehung	55
c)	Kennzeichnung durch Verkehrszeichen	56
2.	Verkehrsberuhigte Bereiche	56
3.	Anwohnerparkzonen	56
4.	„Vorherrschaft“ des Straßenverkehrsrechts bei der innerstädtischen Verkehrssteuerung	57

4. Abschnitt: Straßenplanung	58
I. Überblick	58
II. Vorbereitende Straßenplanung	60
1. Bundesfernstraßen	60
2. Landesstraßen	61
3. Kreis- und Gemeindestraßen	62
III. Planfeststellung	62
1. Verfahrensablauf	64
a) Planaufstellung	64
b) Anhörungsverfahren	64
c) Planfeststellung	67
2. Materielles Planungsrecht	67
a) Planrechtfertigung	68
b) Planungsleitsätze und Optimierungsgebote	68
c) Abwägungsgebot	69
aa) Abwägungsmängel	70
bb) Folgen fehlerhafter Abwägung	71
d) Gebot der Problembewältigung (Konfliktbewältigung)	72
IV. Planfeststellungsbeschluss	72
1. Rechtswirkungen	72
2. Schutzauflagen	74
V. Plangenehmigung	76
VI. Wegfall der Planfeststellung/Plangenehmigung	77
VII. Aufhebung	78
VIII. Rechtsschutz	78
1. Statthafte Klagen	78
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	79
3. Klagebefugnis	80
a) Gemeinden	80
b) Private Dritte	81
aa) Enteignungsbetroffene	81
bb) Andere	82
c) Vereinigungen nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz und dem Bundesnaturschutzgesetz	83
IX. Ersetzungsfunktion des Bebauungsplanes	84
1. Rechtsgrundlage	84
2. Vergleich Bebauungsplan – Planfeststellungsbeschluss	85
5. Abschnitt: Straßenbaulast, Verkehrssicherungspflicht und andere straßenrechtliche Pflichten	87
I. Straßenbaulast	87
1. Gesetzliche Umschreibungen und Rechtscharakter	87
2. Inhalt der Straßenbaulast im einzelnen	88
a) Aufgaben	88
b) Anforderungen an die Aufgabenerfüllung	89
3. Grenzen	91
a) Leistungsfähigkeit	91
b) Hinweispflicht	91
4. Träger der Straßenbaulast	91
a) Bundesfernstraßen	91
b) Dem Landesrecht unterliegende Straßen	93

II. Straßenverkehrssicherungspflicht	94
1. Rechtsgrundlage und Rechtsnatur	94
2. Abgrenzung zur Straßenbaulast	95
3. Verpflichtete	95
4. Inhalt und Umfang	96
5. Rechtsfolge bei Pflichtverletzung	97
III. Beleuchtungs-, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht	97
1. Beleuchtungspflicht	97
2. Reinigungspflicht	98
3. Räum- und Streupflicht (Winterdienst)	99
4. Übertragung der Reinigungs- sowie Räum- und Streupflicht	100
6. Abschnitt: Die Benutzung der öffentlichen Straßen	101
I. Gemeingebrauch	101
1. Legaldefinitionen	101
2. Begriffsinhalt und Umfang im einzelnen	102
a) Adressatenkreis	102
b) Frage der Gegenleistung	102
c) „Abstrakter“ und „konkreter“ Umfang des Gemeingebrauchs	102
d) Verkehrszweck	103
e) Bedeutung der Straßenverkehrsvorschriften	105
f) Verkehrsüblichkeit	108
g) Gemeinverträglichkeit der Nutzung	109
3. Rechtsnatur und Gewährleistungsgehalt	109
4. Störung des Gemeingebrauchs durch Dritte	111
II. Anliegergebrauch und Anliegerrecht	111
1. Straßenanlieger	111
2. Nutzungsinteresse und Betroffenheit des Anliegers	111
3. Rechtsstellung des Anliegers	112
a) Gesetzliche Regelungen	112
b) Rechtsprechung zur Anliegernutzung	114
c) Auswirkungen der neueren Rechtsprechung	114
III. Sondernutzung	116
1. Begriff und Abgrenzung	116
a) Legaldefinition	116
b) Sonstige Benutzung	117
c) Beeinträchtigung des Gemeingebrauchs als Begriffsmerkmal	118
2. Die Sondernutzung nach öffentlichem Recht	118
a) Sondernutzungserlaubnis	118
b) Rechtsnatur der Erlaubnis	119
c) Ermessensentscheidung	119
d) Nebenbestimmungen	122
e) Verfahren	123
f) Rechtsstellung des Erlaubnisnehmers und Rechtsschutz	124
g) Entbehrlichkeit einer Sondernutzungserlaubnis kraft Satzung	126
h) Zulassung der Sondernutzung nach anderen Vorschriften	127
j) Sondernutzungsgebühren	130
3. Privatrechtlicher Sondergebrauch	131
IV. Typische Erscheinungsformen der Straßenbenutzung und ihre rechtliche Zuordnung	133
1. Zufahrten und Zugänge	133

2. Abstellen von Fahrzeugen – Ruhender Verkehr	133
3. Erwerbswirtschaftliche Nutzung	134
4. Kundgabe und Verbreitung von (politischen) Meinungen	135
5. (Wahl-)Werbung durch politische Parteien	136
6. Straßenkunst	136
7. Religiöse Betätigung	138
8. Öffentliche Versammlungen	138
7. Abschnitt: Die Verwaltung der Straßen	140
I. Grundsätzliches	140
1. Verfassungsrechtlicher Ausgangspunkt	140
2. Struktur des Gesetzesvollzugs	140
II. Straßenaufsicht	140
1. Gegenstand der Straßenaufsicht	140
2. Adressaten der Straßenaufsicht	141
3. Rechtscharakter der Straßenaufsicht	141
4. Voraussetzungen und Ausübung der Aufsicht	142
III. Straßenaufsichtsbehörden	143
IV. Straßenbaubehörden	143
1. Dem Landesrecht unterliegende Straßen	144
a) Zuständigkeiten	144
b) Aufgaben	144
2. Bundesfernstraßen	145
Anhang	147
Stichwortverzeichnis	167